
Organisation digitaler Formate in traditionellen Lernsystemen

Düsseldorf, 14. Dezember 2018

Digitale Systeme als Bildungsrealität

- Beruf-Bildung-Lernen
- Gesellschaftliche Anforderungen
- Realitäten im Bildungssektor
- Positionierung von Bildungseinrichtungen
- Strukturelle und prozessuale Veränderungen

Industrie 4.0

■ Virtuell vernetzte Systeme

- Auflösung weiter Teile qualifizierter Tätigkeiten (Mittelschicht)
- Fortbestehen einfacher, schlecht zu automatisierender Tätigkeiten
- Maschinenbediener wird „Erfahrungsträger, Entscheider und Koordinator“. Wissensupgrading „intellectual skills“.

Substituierbarkeit

Job 2018 Futuromat

Könnte ein Roboter meinen Job erledigen?

🔍 Ich arbeite als ...

Finden Sie heraus, welche Tätigkeiten in Ihrem Job heute schon ein Roboter erledigen könnte.



Augmented Reality



Lernen 4.0



Spezialist (m/w/d) E-Learning

Lidl Personaldienstleistung GmbH & Co. KG

vor 2 Tagen Neckarsulm

Als **Spezialist** im Bereich **E-Learning** bist du maßgeblich an der Zukunft der Weiterbildung bei Lidl beteiligt.



eLearning Specialist (m/w)

DACHSER SE

vor 3 Tagen Kempten

Für die Weiterentwicklung aller weltweit benötigten **eLearning**-Module (Web Based Training) suchen wir Sie als **eLearning Specialist** (m/w).



Lernen 4.0

The screenshot shows a Microsoft Teams meeting in progress. The interface is blue with a central white content area. At the top, there are several participant avatars: Johannes Simon, Volker Biech, Vanessa Vogt, and Marcel Dupont. Below them is a toolbar with options like 'Application Sharing', 'Favoriten', 'Medien', 'Agenda', 'Karten austellen', 'Dokument verteilen', and 'Webcam'. The main content area displays a presentation slide titled 'Personalentwicklung' with the subtitle 'Kompetenzarten'. The slide lists four competency types: Fachkompetenz, Persönlichkeitskompetenz, Sozialkompetenz, and Methodenkompetenz. The IBB logo (Institut für Berufliche Weiterbildung) is visible in the bottom right corner of the slide. The bottom of the screen shows a Windows taskbar with the text 'Abendakademie - Hauptraum 15:25'.

Konsequenz

- Arbeits- und Lebensrealität digitalisiert und virtualisiert
- Berufliche Bildungsrealität digitalisiert und virtualisiert
- Förderung digitalisiert:
<https://www.cducsu.de/video/milla-die-digitale-lernplattform>
- Allgemeinbildungsrealität auch (?)
 - Wen erreichen wir noch?
 - Was sind Erwartungen?
 - Ad-hoc-Wissen / Halbwert / LLL

Fragen

- Wie schaffen wir es als Gesellschaft, den Umbauprozess zu realisieren und Digitales im Arbeits- und Lernprozess zu verankern?
- Wie schaffen wir es, das digitale Lernverhalten in Bildungsveranstaltungen abzubilden?
- Was ist die Realität in Schulen / VHSen / Bildungseinrichtungen...
- Was ist die institutionelle Vision?

Strategische Optionen zwischen analog und digital



Digitale
Lernformate



Einbindung
digitaler Elemente



Analog



Digitale Lernformate

- **Aufbau einer digitalen Lernwelt**
 - Contententwicklung vs. -einkauf
 - Marketing und Zielgruppenzugänge
 - Personalressourcen (intern und Honorar)
 - Aufbau komplexer neuer Strukturen / Risikokapital
 - Andere Leitung und Rechtsformen



Analog

- **Alternative zur digitalen Welt**
 - Konzentration auf analoge Lernformen
 - Diskussion, Bewertung und soziales Miteinander im Mittelpunkt
 - Spezielle Zielgruppenprogramme
 - Von der Lernwelt in die Lebenswelt der sozialen Kohäsion
 - Bildet das die Lebensrealität ab?



Einbindung digitaler Elemente

- **Schwierigste Option**
 - Bewegung in zwei Welten
 - Unklare Markenbildung
 - Diverse Kunden mit unterschiedlichen Erwartungen
 - Interne Kompetenzen, beide Systeme zu bedienen
 - Breites methodisches Wissen möglichst vieler Dozenten und Personals

Ist die digitale Frage die richtige Frage?

- Auflösung von Digital und Analog im Sinne eines situativen Einsatzes
- Wissen um Bedeutung von Kommunikation als Bewertung von Wissen
- In Frage stellen eigenen Handelns und Annahmen von Begleitung
- Schaffung neuer Lern-, Erfahrungs- und Erprobungsorte

Like it, lead it, change it

- Welche Vision möchte ich in 5 Jahren umgesetzt haben und liebe ich die Vision und wie kann ich die Liebe streuen?
- Welche Auswirkung hat das auf räumliche und technische Settings? Wie kann dies umgesetzt werden und was sind finanzielle Auswirkungen?
- Welches Personal benötige ich, um die Einrichtung zukünftig zu betreiben? Steht mir das im Rahmen des eigenen Personals zur Verfügung und können die Veränderungen mit Chance-Prozessen umgesetzt werden?
- Welches Betreiberkonzept benötige ich (Koop.?)?
- Habe ich für das Szenario Bildungsbedarf, ggf. kann ich den im lokalen Umfeld generieren?